



Kreuzigung

Die Soldaten waren mit Jesus am Platz Golgatha angekommen.

Dort kreuzigten sie Jesus.

Seine Kleider wurden verteilt. Die Soldaten verlosteten sie. Das geschah etwa um 9 Uhr am vormittag Damals hieß es: zur dritten Stunde, weil die Stunden erst ab dem Morgen gezählt wurden.

Dann setzten sie sich hin, um Jesus zu bewachen.

Über Jesu Kopf wurde eine Aufschrift angebracht. Auf der Aufschrift stand immer, warum der jeweilige Mensch sterben musste.

Darauf stand: Das ist Jesus von Nazareth, der König der Juden.

Zur selben Zeit mit Jesus wurden zwei Räuber gekreuzigt. Einer auf seiner rechten Seite und einer auf der linken.

Die Hohenpriester, Schriftgelehrten und Ältesten machten sich über Jesus lustig. Sie riefen: „Andere hat er gerettet. Aber sich selbst kann er nicht retten. Wenn er der König von Israel ist, dann soll er doch vom Kreuz herab steigen!“

Auch die beiden Verbrecher, die mit Jesus gekreuzigt wurden, beschimpften ihn.

Um 12 Uhr wurde es plötzlich finster auf der Erde. Bis 15 Uhr war es überall dunkel.

Um 15 Uhr schrie Jesus mit lauter Stimme: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich im Stich gelassen?“

Jesus schrie noch einmal auf. Dann starb er.

Als der Hauptmann, der dabei stand, sah, was für Dinge passierten, sagte er:

„Dieser Mensch ist wirklich Gottes Sohn gewesen.“

(nach Mt 27,34-54/ Mk 15,23-39/ Lk 23, 33-47/ Joh 19,18-30)